

# Sozialwissenschaften in der Jahrgangsstufe EF: Unterrichtsliche Inhalte

<h2>1. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</h2>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie</b></li><li>• <b>Demokratiethoretische Grundkonzepte</b></li><li>• <b>Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</b></li><li>• <b>Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs</b></li><li>• <b>Gefährdungen der Demokratie</b></li></ul>
<p>In diesem Inhaltsfeld geht es um soziale sowie politische Handlungsoptionen und Aktivitäten in den verschiedenen Politikdimensionen. So kann ein Grundverständnis politischer Prozesse in der pluralen Demokratie und in der Zivilgesellschaft, der historisch gewordenen Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und unterschiedlicher demokratiethoretischer Konzepte sowie eine Orientierung in der politischen Struktur und im politischen Spektrum entstehen. Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld kann damit das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler als Bürgerinnen und Bürger begründen und stärken.</p>
<h2>2. Individuum und Gesellschaft</h2>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sozialisationsinstanzen</b></li><li>• <b>Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</b></li><li>• <b>Verhalten von Individuen in Gruppen</b></li><li>• <b>Identitätsmodelle</b></li><li>• <b>Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte</b></li><li>• <b>Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie</b></li><li>• <b>Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt</b></li></ul>
<p>Anhand dieses Inhaltsfeldes erfolgt die Auseinandersetzung mit der individuellen Entwicklung und den prägenden sozialen Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler in einer sich durch Migration, Globalisierung sowie Digitalisierung verändernden Gesellschaft. Diese Entwicklungen und Alltagserfahrungen werden mithilfe soziologischer Erhebungsmethoden, Grundbegriffe und Grundmodelle verortet, verstehbar und gestaltbar. So kann eine erste Orientierung in den und mit Hilfe der Paradigmen soziologischer Theorie entstehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zu einem Grundverständnis sozialer Prozesse gelangen, in denen sie sich als jugendliches Individuum im Spannungsfeld von Freiheitsbestrebungen auf der einen Seite und vergesellschaftender Sicherungs- und Anpassungsprozesse auf der anderen Seite befinden. Das Verständnis sozialer Prozesse und Strukturen fördert die Ausbildung der persönlichen Identität und den Erwerb der Fähigkeit zum Rollenhandeln.</p>
<h2>3. Marktwirtschaftliche Ordnung</h2>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System</b></li><li>• <b>Ordnungselemente und normative Grundannahmen</b></li><li>• <b>Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit</b></li><li>• <b>Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</b></li></ul>
<p>In diesem Inhaltsfeld geht es – unter Berücksichtigung von individuellen wirtschaftlichen Erfahrungen – um ein Grundverständnis ökonomischer Zusammenhänge und Interessenlagen in einer marktwirtschaftlich geprägten Wirtschaftsordnung. Dazu sind die Funktionen der Akteure im marktwirtschaftlichen System sowie die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland, auch in ihrer historischen Bedingtheit, zu betrachten.</p> <p>Stärken und Grenzen dieses Wirtschaftssystems, auch im Hinblick auf seine ökologische und soziale Tragfähigkeit, sowie die Rolle des Staates als Gestalter der Wettbewerbs- und Ordnungspolitik sind notwendige Gegenstände bei der Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld. Schülerinnen und Schüler können bei der Behandlung dieses Inhaltsfeldes erfahren, dass die Soziale Marktwirtschaft, die am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung orientiert sein soll, von Menschen gestaltet wurde und weiterhin gestaltbar ist.</p>